

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 9980: Mir sterilisiert meine unvertehrte Schwester den ganzen Bedarf. Und ich bin so glücklich über diese Hilfe, denn ein Tisch von zehn Personen bedarf etwas. Ich habe ihr proponiert, die nötigen Sachen aus der Fabrik zu beziehen. Sie will das aber nicht, weil Eigenfabrikat doch das Bessere sei. Und ich bin ihr sehr zu Dank verpflichtet, denn von der Erdbereitigkeit bis zum Blumenloft und den Schwarzwurzeln im Spätherbst vergeht keine Woche, die ihr nicht Sterilisationsarbeit brächte. Ich kann gar nicht sagen, wie dankbar ich für diese Hilfe bin und wie gut mir an den prächtigen sterilisierten Erzeugnissen leben. Sie berechnet alle Ausgaben, nur die verbrauchte Zeit berechnet sie nicht. Wenn ich aber sehe, was ich früher für die sterilisierten gekauften Sachen ausgeben mußte, so komme ich jetzt doch billiger weg.

Sisterin in St.

Auf Frage 9980: Ich habe mich auch fürs Sterilisieren eingerichtet und hatte meine helle Freude daran, so lange ich die Sache selber besorgen konnte. Als aber kleine Kinder kamen, wurde die Sache schwierig, weil die regelmäßige Arbeit sehr oft unterbrochen werden mußte. Ich war oft halbe Nächte bei den Gläsern und hoffte, daß mein Mann den Schlaf der Kinder überwache. Dies behagte meinem Mann nicht und er rechnete mir genau aus, daß ich nicht teuer komme, wenn ich meinen Bedarf für den Winter und das Frühjahr aus einmal der Fabrik selbst entnehme. Seitdem geschieht dies und ich bin befriedigt von dem Wechsel. Ich sterilisiere jetzt nur noch Geflügel, Hasen- und Kaninchenfleisch, damit ich für unvertehrte Gäste etwas Passendes im Hause habe.

Sisterin in St.

Auf Frage 9980: Verstehen können Sie Ihren Mann ja schon! Sie glauben ihm, wie es scheint, auch im Punkt der Kostenfrage; möchten es aber lieber noch

schwarz auf weiß ausgerechnet haben. Dies wird keine schwere Arbeit sein, nachdem Sie selbst so manchen Anhaltspunkt geliefert. Nur wenn Sie selbst in eigenem Garten die Früchte ziehen, ließe sich deren teure Aufbewahrung entschuldigen. Nun kommt aber der Hauptfaktor, die Ruhe Ihres Mannes in Frage. Ich nehme an, Ihr Mann sei bis nachts 12 Uhr bei einem Kartenspiel in einer Wirtschaft gefessen, was er wahrscheinlich unterlassen hätte, wenn er sicher gewesen wäre, daß Sie nach den gewöhnlichen Hausgeschäften und vor dem Zubettgehen ein ruhiges Plauderfründchen erwidern. Ist aber Ihr Mann in Berufspflichten so lange von Hause, so haben Sie doppelten Grund, zu tun, was er für richtig hält. Es hat ja auch nicht jeder Bauer seine eigene Dampfdrehmaschine.

S. D.

Auf Frage 9980: Es unterliegt gar keinem Zweifel, daß derjenige, der Obst und Gemüse sterilisiert, teurer lebt, als wer im Winter sich von Kartoffeln, Erbsen und dünnen Kleeblättern nährt. Aber der Sterilisierer lebt besser und angenehmer, und so gar teuer kommt die Sache auch nicht, — wenigstens wenn man Zeit und Mühe nicht rechnet.

Fr. M. in St.

Auf Frage 9981: Der Optiker wird Ihnen einfache Vergrößerungsgläser zeigen, auch fogen. Fadenzähler, die zusammenlegbar im Westentaschen oder im Geldbeutel getragen werden können.

S. B.

Auf Frage 9981: Eine Lupe (Brennglas) tut für solche Zwecke den besten Dienste und ist nicht sehr teuer. Ein billiges Microscop kann man selbst verfertigen, indem man durch dünnen Karton (z. B. eine Spielfarte) mit einer dicken Stecknadel ein Löchlein schiebt und dann durchschaut; man kann das Auge auf diese Art dem Gegenstand sehr nahe bringen und erzielt eine volle sechsfache Vergrößerung.

Fr. M. in St.

744) Die öfter. Regierung erteilte Herrn Großlich auf seine Heublumenseife ein kaiserl. königl. Privilegium.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygas, Bleichenbach.

Auf Frage 9982: Die Kopfhaut und das Haar müssen mit warmem Boraxwasser ganz sauber ausgewaschen und gespült werden. Hauptfache ist dann das gründliche Trocknen. Es ist sehr unrationell, das Haar in feuchtem Zustand einzubinden. Sehr zweckmäßig ist es, die Kopfhaut und das Haar mit heiß gemachter Kleie gut durchzubürsten und nachher mit ganz reinem Kamm zu kämmen. Das Haar wird davon rein und leicht und die Fäulnis der schwächeren Trocknung fällt weg.

Sisterin in St.

Auf Frage 9982: Für dunfle sehr fette Haare macht man einen Tee aus Spänen von Campecheholz und benützt denselben mit reichlich lauem Wasser. Trocknen kann man die Haare dann vorsichtig am Petroleumofen. Auf diese Art wird das Waschen zu einer längeren Prozedur, die man nur alle Monate einmal vornimmt. In der Zwischenzeit mag man mit verdünnter Eau de Cologne (notfalls Kirchwasser und Wasser) einzelne Stellen mit einem Lämpchen abtupfen.

Fr. M. in St.



Gegen Rheumatismus, Gicht, Gelenksentzündung (von Entzündung hergehend) Rheumatischen, Gicht, Gelenksentzündung mit von medizinischen Autoritäten das Unimant

Rheumatol (wirksamste Einreibung) regelmäßig mit bestem Erfolge verordnet. Rheumatol: Fr. 1.00 die Flasche. In allen Apotheken. (1843)

Gesucht:

in kleine Beamtenfamilie (2 Kinder) nach Bern ein fleissiges, treues, reichliches Mädchen zur Aushilfe in der Haushaltung. Selbständige Kochen nicht notwendig. Gute Behandlung zugesichert. Lohn und Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten und Zeugnisse sub Chiffre J 764 an die Expedition dieses Blattes. 764

Gesucht: für eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, eine Stelle, am liebsten zu Kindern oder auch zur Aushilfe der Hausfrau Familienanschluss wird gewünscht. Offerten unt. Chiffre F T 834 befördert die Expedition.

Für Vormünder oder Armenpfleger.

792) Ein junges, gesundes und reichliches Mädchen, nicht unter 15 Jahren, findet in einem guten Haus auf dem Land Stellung, wo es sich als Dienstmädchen ausbilden kann, unter guter Anleitung. Gute Auskunft über Charakter ist unbedingt notwendig. Lohn schon von Anfang an. Offerten unter Chiffre B M 792 befördert die Exped.

Eine intelligente, junge Tochter, welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss. 449

Offerten sub Chiffre F 449 befördert die Expedition.

Wo

803) könnte eine Tochter von 17 Jahren bei einer Damenschneiderin den Beruf gründlich erlernen? Verlangt wird gute Kost und Logis nebst Familienanschluss in hochachtbarer Familie. Gefl. Offerten sub Chiffre T 803 an die Expedition dieses Blattes.

Zahnarzt Miller

854] ist (H 3305 G)

abwesend.

Langstweiliges
verbreitetes
süßes
Schupputzmittel
Yogo
Macht das
Leder weich und
glänzt schön
des geschüt.

In jeder Confiterie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich. 359

**CHOCOLATS FINS
DE VILLARS**
Die von Kennern bevorzugte Marke.

Zu vermieten auf 1. Oktober an seriöse Leute:

853) in bester Lage (nächt Bahnhof) Wäldli eine schöne Wohnung (abgeschlossener Hausteil, eigener Eingang, Wasser und elektrisches Licht) mit seit 10 Jahren betriebener alkoholfreier Wirtschaft und Kostgebet. Mobiliar für einige Zimmer eventuell sehr billig. Offerten unter Chiffre D 853 befördert die Expedition.

Wolfenschiessen, Nidwalden (Schweiz)

an der elektr. Bahn Stansstad-Engelberg gelegen. 788

Kurhaus Schweizerhaus! Stilles Heim. Idyllische Lage. Pensionspr. 5 Fr.

Ecole professionnelle communale des jeune filles
Neuchâtel.

899) Ouverture des cours suivants le 1 septembre 1908. Cours de lingerie à la machine (18 heures par semaine). — Cours professionnels de Confection, Broderie blanche, repassage. — Cours restreints de Confection pour élèves des classes de français. Broderie blanche repassage. — Cours de Modes. — Cours de Dessin décoratif. — Classe d'apprentissage de lingerie, 2 ans d'études. — Classe d'apprentissage de couturières, 3 ans d'études.

Pour programmes et renseignements s'adresser à Mme. J. Légeret, Chemin du Rocher, 3. — Inscriptions: le lundi 31 Août de 9 heures à midi, Nouveau Collège des Terreaux, salle Nr. 6. (H 5202 N)

Commission scolaire.

829 m **Kurhaus Passugg** 3/4 Std. von Chur.

Saison Mai bis Oktober. Vom 1. September an reduzierte Preise.

Subalpine Lage. — Mildes Klima. — Angenehmer Aufenthalt.

Für Herbstkuren vorzüglich geeignet.

Elektr. Korridor- und Zimmerheizung. Fünf Heilquellen (Natron- und Eisensäuerlinge). Stahl-, Sol- und Kohlensäurebäder. Hydrotherapie. Elektrische Bäder. 1559

Prospekte und nähere Auskunft durch

Die Direktion: A. Brenn. Kurarzt: Dr. J. Scarpatetti, wohnt im Hause.

Töchter-Institut Chapelles
ob Moudon (Schweiz)

844) Besonders gründlicher Unterricht des Französischen und Englischen. Musik. Zuschneiden. Nähen. Bügeln. Kochen. — Sehr gesunde Lage. Eröffnung des Winterkurses: 1. November. Beste Referenzen. (H 25,140 L)

Mme. Pache-Cornaz.

Gesucht:

801) Eine treue, brave Person als

Haushälterin

die ganz selbständig kochen und handarbeiten kann, zu alleinstehendem Herrn ohne Kinder, in Bern. Eintritt nach Belieben. Offerten mit Zeugnissen zu adress. Nr. 2, A. B. Poste rest. Bern.

Zu einer kleinen Familie nach Biel wird ein junges, treues Mädchen gesucht, das auch schon gedient hat und in der Gartenarbeit bewandert ist. Eintritt wenn möglich 15. Aug. Lohn nach Uebereinkunft. Ohne gute Empfehlungen unnütz sich zu melden. Offerten unter Chiffre E O 802 an die Expedition des Blattes.

Eine intelligente und lernlustige junges Mädchen, welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hierzu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdig, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerter Personen nachzuweisen ist. Offerten unt. Chiffre Z 431 befördert die Expedition.

Für ein williges und stilles Mädchen von 16 Jahren, das die Hausarbeiten zu verrichten weiss und vom Kochen einen guten Begriff hat, wird zu einer kleinen Familie bei bescheidenen Ansprüchen Stelle gesucht. Offerten unter Chiffre M M 831 befördert die Expedition.

Eine junges Mädchen, das schon gedient hat und in einfacher, bürgerlicher Küche ordentlich Bescheid weiss, sucht Stelle, wo es sich bei freundlicher Anleitung im Kochen vervollkommen kann. Die Betreffende ist auch imstande, Kinder zu beaufsichtigen, mit ihnen umzugehen und die Kleider in Ordnung zu halten resp. auch zu flicken und zu ändern. Sie versteht das Waschen und Glätten, sowie die Reparatur von feiner Linge, von Vorhängen und Spitzen. Reflektiert wird auf eine Familie, wo das Mädchen auch in den guten Umgangsformen Unterweisung fände. Willige Arbeitskraft u. bescheidene Ansprüche. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 850 befördert die Expedition. 1850

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). 1362

Bergmann & Co, Wiedikon-Zürich.

Wie macht man eine Frau glücklich?

In einer Londoner Zeitschrift erschien dieser Tage ein Führer für jung verheiratete Männer, der die Anweisung zu der „schweren Kunst“, eine Frau zu beherrschen, und Rat schlägt, wie man eine Frau glücklich machen kann, enthält. Als besonders bemerkenswert seien hier einige Regeln wiedergegeben:

„Halte vor allem die Zusage aufrecht und sei ebenso bemüht, als Ehemann deiner Frau zu gefallen, wie du es vor der Hochzeit gewesen bist.“

Bedenke, daß das neue Leben, das für dich bloß eine Episode ist, für sie eine vollständige Umwälzung ihrer Gedanken und Gewohnheiten bedeutet und ein unentdecktes Land ist. Habe daher Nachsicht mit ihr.

Sage ihr gelegentlich, daß du sie lieb hast. Sie weiß es zwar, aber sie hört es gern, und laß ihr dies nicht als selbstverständlich gelten.

Beginne alles in dem Maße, als du es auch fortzusetzen imstande bist; dies gilt besonders bei Geldangelegenheiten, und verlasse sie nicht dadurch, daß du sie um Geld bitten läßt. Du mußt dafür ein gewisses Reingefühl besitzen, denn die Geldfrage ist der hauptsächlichste Streitpunkt in den meisten Familien.

Sei in Kleinigkeiten aufmerksam. Eine einzige Rose kann oft den ganzen Tag verschönern.

Mache ihr von deinen Sorgen ebenso wie von deinen Freuden Mitteilung. Zwei ertragen Mühseligkeiten leichter als einer. Sie ist ja deine Frau und nicht deine Schwester, und sie liebt dich. Du bist ihr das schuldig und sie wird imstande sein, dir manchen guten Rat erteilen zu können.

Ertrage gelegentlich ihre Tränen; Männer müssen arbeiten und Frauen müssen weinen.

Beschäme sie nicht durch öffentliche Kritik. Hast du an ihr etwas auszusetzen, so tue dies zu Hause.

Vergiß nicht, sie zu küssen, wenn du weggehst, desgleichen, wenn du wiederkommst.

Rebe ihr ein, sie ist die einzige Frau, die du je geliebt hast; das ist sehr bedeutend.

Rebe sie nicht, wenn du es nicht ertragen willst, auch von ihr gelegentlich geadelt zu werden.

Behandle sie wie einen Kameraden oder einen Freund, aber vergiß niemals, daß sie vor allem ein Weib ist, die deiner Stütze und Hilfe bedürftig ist.

Vor allem aber, und das ist die Hauptsache, halte die Illusion aufrecht; dies verlohnt sich der Mühe.“

Was halten unsere verehrlichen Leserinnen von diesen Ratschlägen? Entsprechen Sie den Tatsachen? Verheiratete können aus Erfahrung reden und die noch Unverheirateten können daraus etwas lernen.

Alle Krankheiten können durch Hunger geheilt werden.

Das ist der Kern der Heilmethode des Professors Carrington, eines der bekanntesten Physiologen der Vereinigten Staaten. In der „Neue“ wird die Theorie des amerikanischen Gelehrten kurz skizziert.

Nach ihm entstehen alle krankhaften Störungen, wie verschieden ihre Ausprägungen und Formen auch sein mögen, vom Standpunkte der Ätiologie aus den gleichen Ursachen. Mit Ausnahme von äußeren Verletzungen und dem Starrkrampf entstehen die Krankheiten dadurch, daß Substanzen im Organismus zurückbleiben, die sonst auf natürlichem Wege ausgesondert werden. Gerade die Krankheit ist nichts anderes als ein künstlicher Ausweg, den die Krank-

heitsstoffe suchen. Nun gibt es nur zwei Arten, in denen Unreinheiten in den Körper eindringen können: entweder durch Einnahmen verseuchter Luft oder durch Genuß schädlicher Speisen und Getränke. Man muß also den Magen und die Lungen von den Krankheitskeimen sich befreien lassen.

Alles was wir Krankheit nennen, ist nichts anderes als ein derartiger Reinigungsprozeß. Es ist ein Fehler, zu glauben, daß man eine Krankheit mit pharmazeutischen Mitteln bekämpfen muß. Es genügt, nicht in den natürlichen Reinigungsprozeß einzugreifen und die Zufuhr neuer Krankheitsstoffe zu unterbinden. Man vermeide also die Möglichkeiten, schlechte Luft einzuatmen und braucht nur seine Mahlzeiten einzuschränken oder gewisse Mahlzeiten fallen zu lassen. Der amerikanische Arzt verlangt von den Kranken, daß sie jede Nahrungszufuhr vermeiden, bis die Krankheitssymptome geschwunden sind. Er muß also auch

842 Die neuesten Forschungen zeigen, daß man der hochwichtigen Frage über die Bedeutung der physiologischen Salze das allergrößte Interesse entgegenbringt. In der 49. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure zu Dresden hielt eine hervorragende Autorität, der königliche geheime Hofrat Professor Dr. Hempel in Gegenwart S. M. König Friedrich August und sämtlicher Ministerien Vortrag über die Trinkwasserreinigung z. B. Professor Hempel führte darin u. a. aus, daß ihm der Gedanke gekommen sei, ob man nicht das Wachstum eines Knaben dadurch fördern könne, daß man ihm viel mehr kalte und kalzreiche Wasser zu trinken gebe, als die Wasserleitung liefert. Um praktische Versuche zu machen, wurden dem Brunnenwasser im Laboratorium die erforderlichen Salze zugelegt. Der Erfolg hatte die höchsten Erwartungen bei weitem übertroffen. Die physiologischen Nährsalze, schloß Bergfried, werden seit langen Jahren zu diesen Zwecken verwendet und die Notwendigkeit und Wirksamkeit derselben von vielen Ärzten und von Tausenden von Kranken in Gutachten und begeisterten Zeugnissen bestätigt. (Interessanten teilt die Expedition des Blattes gern die Bezugsquelle der physiologischen Nährsalze mit.)



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.39. [352]

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig [329]

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Rudolf Mosse

größte Annoncen-Expedition des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreten: E. Diem-Saxer.

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur

— Glarus — Lausanne — Luzern —

Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a. M. — Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz:

Zürich

empfehlen sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [414]

Bei größeren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:

Prompte exakte und solide Bedienung.

Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Erfrischendes
pikantes Getränk
sofort fertig.
1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen

Alcool de Menthe

de Ricqlès

gleichzeitig bestens bewährt bei

träger Verdauung

Magendruck, Blähungen

Beklemmung, Mattigkeit.

Nur echt in Originalflaschen mit d. Namen Ricqlès.

HORS CONCOURS

membre du Jury Paris 1900.

Überall erhältlich.

Locarno. Pension Villa Eden

in staubfreier, sonniger, ruhiger Lage. Schöne Zimmer mit Balkon. Grosse Terrasse mit brillanter Aussicht auf den Lago Maggiore und das Gebirge.

Sehr gute, reichliche Küche. Pensionspreis von Fr. 5.— an. (Za 2820 g) [852]

Prospekte stehen gerne zu Diensten.

L. & F. Kunz.

Herbstaufenthalt in Weggis Vierwaldstättersee

Hôtel & Pension National

(Le 14,338 n)

847] Neu, modern, komfortabel. Garten am See. Freie Aussicht. Bäder. Pension von Fr. 5.50 an. Prospekt.

J. Stalder.

Sehr solider, arbeitsfreudiger Kaufmann in angesehener, leitender Stellung, mit bedeutendem fixem Einkommen sucht besonderer Umstände halber auf diesem Wege ernste Bekanntschaft zwecks

Heirat

mit frohmütiger, gebildeter, aber einfach gewohnter protestant. Frau oder Jungfrau — Witwe mit artigen Kindern nicht ausgeschlossen — von mittelgrosser, lieblicher u. eleganter Erscheinung, im Alter von 25—35 Jahren.

Suchender ist ein herzenguter, temperamentvoller und sympathischer, aber schwer geprüfter Mann, anfangs der 40er Jahre, der eine liebevolle, treue Gattin hoch zu schätzen weiss, und bittet, dass nur durchaus wackere und vorurteilsfreie, verständige und gesunde, wenn auch vom Schicksal geprüfte Damen, die ihr Glück vornehmlich in und nicht ausser dem Hause suchen und finden wollen, ihm nahe treten.

Gefl. Antworten mit ausführlicher Angabe der Verhältnisse etc. und nur unter Beischluss der Photograph, welche letztere prompt retourniert wird, erbeten an „Amoroso“ O. F. 1882 Orell Füssli-Annoncen, Zürich. Vermögen wohl willkommen, aber nicht ausschlaggebend. Anonymes und Berufsvermittlung unberücksichtigt. [845]

Lohnender Verdienst. Wir haben gegenwärtig einen Posten moderne Wollstoffresten in nur

guten Qualitäten sehr billig abzugeben und bietet sich Personen mit etwas Kapital Gelegenheit, durch Verkauf derselben sich eine gute Existenz zu gründen. Offerten sub B L 830 an die Zeitung. [830]



Leinene Vorhänge

in künstlerischer Ausführg. empfehlen

Guex-Schaeppli & Co., Winterthur

— Abbildungen und Preislisten gratis und franko. — [753]

Druckarbeiten jeder Art

in einfachster und feinsten Ausführung

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Graphologie.

605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme

Grapholog. Bureau Olten.

Schmücke dein Heim!

Grösstes Lager Vorhangstoffe in Engl. Tüll, Etamine, St. Galler Stickerei u. Brise-Bisc.

Direkte Bezugsquelle. [512]

Fabrikpreise

Versand H. Maag

Töss, Kt. Zürich.

Verlangen Sie gefl. Muster!



Sterilisierte

Berner Alpen-Milch

vorzügliche 516

Kindermilch.

In Apotheken.

Verlangen

Sie gratis

den neuen Katalog

1200 fotogr. Abbil-

dungen über garantierte

Uhren, Gold- und

Silber-Waren

A. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN

bei der Hofkirche

unter Umständen der Pein des Hungers ins Gesicht leben können.

Der Erfolg der Kur zeigt sich allmählich. Der Druck am Kopfe, der in der Regel alle vom Magen ausgehenden Leiden begleitet, schwindet; die Sehkraft stärkt sich und die Gedankenfähigkeit steigert sich. Oft kann sich die Hungertur auf wenige Tage beschränken, aber sie richtet sich jeweils nach dem Grad der krankhaften Störung, die die Organe erlitten haben. Professor Carington sieht auf dem Standpunkte, daß die Nahrungszufuhr weder Wärme noch Lebensenergie spendet, sondern nur die Zellgewebe erneuert. Zudem essen die meisten Menschen zu viel, womit sie nichts anderes erreichen, als die Verdauungstätigkeit zu fördern und zu erschweren. Es kommt also darauf an, die Verdauungsorgane zu befreien, kurz: zu hungern.

Briefkasten der Redaktion.

Eifrige Leserin in B. Wir sind viel eher geneigt, Sie zu beglückwünschen, als zu bedauern. Sie genießen in der offenen freien Aussprache Ihrer nunmehr erwachsenen Kinder ein Vertrauen, das so vielen Eltern schon früh und nicht selten durch eigenes Verschulden abhanden kommt. Feinlich kann Sie das Verühren von Erziehungsfragen, Erblichkeit und Erwägungen für Veränderungen in Leitung der Kinder nur dann annehmen, wenn Sie die Verhandlungen persönlich nehmen, in dieser oder jener von Ihren Anschauungen abweichenden Äußerung einen Vorwurf sehen. Sobald das fühlbar wird, ist die Möglichkeit für sachliche Auseinandersetzungen dahin und an Stelle der vertrauensvollen Kameradschaftlichkeit tritt die hintanhaltende Rücksicht, die dann wiederum schmerzhaft empfunden wird. Nehmen Sie vernünftig Teil an solchen Wortgefechten Ihrer Jungmannschaft. In der Theorie läßt sich ja alles so muttergütig gestalten. In der Praxis werden auch diese Jünger wieder. Vehrliche sein und ohne Streben nach Verbesserung gäbe es keinen Fortschritt.

Betrübte Leserin in A. Glauben Sie vor allem nicht, daß Sie vereinzelt dastehen in Ihrem Kummer. Geben Sie sich Mühe, einzusehen, daß des Lebens Inhalt, der Wert des Daseins oft in recht dünnem Kleide zu finden ist. Wenn des Lebens helle Seite in Besitz und Wohlbehagen uns prüft, halten wir vernünftig still und sind uns der Prüfung gar nicht bewußt, leben der Freude, dem Genuß, verzessend, daß guter Wein gären, eine brauchbare Frucht reifen muß. Und was reift den Menschen mehr als ernste Erfahrungen? Nun gibt es freilich zwei ganz verschiedene Lager von diesen Daseinskriegen. In einen liegen die Verhärtnungen, Verbitterungen, die da behaupten, daß Enttäuschungen und Sorge böse machen, im andern finden wir jene, die sich durch Not und Pein ein wohlwollendes Herz, eine vorbildliche Lebensart bewahrt haben. Man bedauert einen Mann, eine Frau für ihr Schicksal. Ihr Tun und Lassen wäre so ganz anderem würdig und macht dann die Erfahrung, daß eben deren Lebensschule sie auf die beneidenswerte Höhe gebracht hat. Retten Sie Ihr bedrücktes Herz auf diese Seite. Das schrittweise Fragen, ob Sie diese oder jene inhaltsschwere Stunde an ein flaches Vergnügen tauschen möchten, wird Ihnen den Weg lichter erscheinen lassen.

Eifrige Leserin in B. Sie sind nun vier Jahre verheiratet und Ihr Lebensgefährte hat sich in dieser ganzen Zeit als der aufmerksamste und rücksichtsvollste Gatte erwiesen, als ein Muster von Tatkraft, Fleiß

und Solidität. Ihre Liebe und Hochachtung hat sich in der Zeit des Zusammenlebens noch vertieft, und doch haben Sie Lust, die Gittertrennung zu beantragen, bloß weil Sie dies für den allein würdigen Zustand ansehen. Sie sind der Meinung, daß ein Mann von der Qualität Ihres Gatten sich an dieser „Meuerlichkeit“ nicht stoßen werde. Wir haben nicht den Mut, Ihnen diese zuverlässliche Annahme ohne weiteres zu bestätigen. Denn wir glauben vielmehr, daß auch der idealst denkende Mann hinter einem solchen in feiner Weise motivierten Annahmen ein verlegendes Mißtrauen suchen wird. Wir möchten Sie warnen, den riskierten Schritt zu tun, denn es könnte dieser in der Folge Ihr Lebensglück kosten. Umso mehr, als Ihrer wie Sie betonen „so idealen Ehe“ der Kinderlegen verjagt ist.

Junge Leserin in A. Auch die Hausarbeit verursacht den damit ganz ungewohnt Beschäftigten in der ersten Zeit Muskelschmerzen. Sie sollten dem Arzt dankbar sein, der Ihnen für diese Krankheit kein Medikament, sondern Wiederholung der Arbeit verschreibt. Machen Sie sich nicht lächerlich, indem Sie einen zweiten Arzt herbeiziehen wollen.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Menschen auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

Sie gewinnen stets sehr viel an Ihrer Gesundheit, wenn Sie bei Verdauungsbeschwerden, ungenügendem Stuhlgang, Hartleibigkeit, Leber- und Gallenleiden, verbunden mit Kopfschmerzen, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Blähungen u. dergleichen die echten Apotheker Richard Brandts Schwergewürze anwenden. Einzig dastehend als Blutreinigungsmittel. Schachtel „mit weißem Kreuz im roten Felde und dem Namenszug Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [475]

Gesetzl. geschützt.

„Hygienicus“

Gesetzl. geschützt.

Bügelpasta

sensationelle Erfindung, womit den Stoffen das Aussehen von neuen verliehen wird.

Unentbehrlich für Tisch-, Bett-, Toilettewäsche, weiche (nicht zu stärkende) Hemden, Blusen, Brautausstattungen, weisse, sowie farbige Leinen- od. Baumwollanzüge, Vitragen, Vorhänge, Spitzen, Schleier usw. (W 496.) [781]

„Hygienicus“ macht das Gewebe konsistent und ausserordentlich geschmeidig, ähnlich wie Samt; dem Baumwollstoff verleiht er das schöne Aussehen des Holländisch-Leinens. Setzt von gleich grosser Wirksamkeit für alle Gewebe, ob aus Leinen, Baumwolle, Schafwolle oder Seide. **Wirkt desinfizierend!**

In allen Droguerie- und ähnlichen Geschäften erhältlich.

L. Chiozza & Co., Cervignano (Küstenland).

Vertreter auf grösseren Plätzen gesucht.

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc. Die Wolle bleibt weich und geschmeidig und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben. [705]



Brennessel-Haarwasser

(Spir. urticae compositus)

835] beseitigt, zweimal per Woche direkt den Haarboden damit eingerieben, alle Unreinigkeiten der Kopfhaut, besonders die so gefürchteten Pilzwucherungen, u. erzeugt üppigen Haarwuchs. Flasche à Fr. 1.50 versendet gegen Nachnahme (Nr 14253 c n)

Kronenapotheke und Droguerie Rorschach 835] Bodanplatz.

ANGLO SWISS BISCUIT & WINTERTHUR



(H 3887 Z)

Ueber

[775]

170

verschiedene Sorten

Biscuits und Waffeln

unübertroffene Qualitäten.

Neuheiten:

Polo & Greamlette

Ueberall erhältlich.

Erste Biscuit-Fabrik der Schweiz.



Krampfaderen, Geschwüre, Entzündung

Komme Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung von hartnäckigen Krampfaderen, Geschwüren vollständig geheilt wurde. Alle andern angewandten Mittel waren erfolglos. Ich kann Ihnen nicht genügend danken für die gute Verordnung. Empfehle jedem Leidenden, welcher gründliche Besserung erzielen will, sich an Herrn J. Schmid zu wenden. (K 8225-Z) Frau Stäheli.

Die Echtheit der Unterschrift der Frau Stäheli, Gossau, beglaubigt [388]

Gossau, 24. April 1907.

Der Gemeindeamman: sig. Klingler.

Adresse: J. Schmid, Arzt Bellevue, Herisau.

851] Versende noch wie seit mehr als 30 Jahren echten, selbstgeernteten

Bienenhonig

1. La Rosa-Alpenbienenhonig (H 2746 Ch) à Fr. 3.30 per Kilo.
2. Poschiavotalhonig à Fr. 2.50 per Kilo. Von 10 Kilo an franko. Johs. Michael, Pfarrer in Poschiavo.

Bergmann's Lilienmilchseife

ist unübertrefflich für die Hautpflege.
Man achte genau auf die Marke:
Zwei Bergmänner.

Als Nähr- und Kräftigungsmittel

hat **Sanguisat „Richter“** bei Bleichsucht, Blutarmut und deren Folgeerscheinungen tausenden von Patienten die besten Dienste erwiesen. **Sanguisat** ist sehr appetitanregend und wohlschmeckend. Preis per Flasche Fr. 3.75.
Zu haben in den Apotheken. (A 3249 K) (620)



Probehefte mit Romananfang für 25 Pf. durch jede Buchhandlung.

Für Magen- und Nervenleidende

ist der **Feigenkaffee**
ganz besonders zu empfehlen.
Gesünder noch u. angenehmer als Malzkaffee
ist **Feigenkaffee** auch als **Kaffee-Zusatz** vorzuziehen.
Tadelloses und garantiert reines Fabrikat
der
HELVETIA LANGENTHAL.

CACAO „GROOTES“
ECHT HOLLÄNDISCH

ABRIK: WESTZAAN HOLLAND
gegründet 1825
Hauptniederlage für die SCHWEIZ
COCHUIS & CO. BASEL

Hochglanzfett



ist wasserbeständig.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

629] Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. 28 Gratis-Schachtelpackung.
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

543] Das **beste** und **erfolgreichste** und zugleich **billigste**

Kräftigungsmittel

für (B 11,853)
**Schwächliche Kinder
Blutarme und nervöse Erwachsene
Magen- und Darmleidende.**

NB. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL“, überall erhältl., aber nur in gelben Packungen, je 1/4 Pfd. zu 50 Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

Cochius & Co., Basel

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch **ethischer** Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittle die Expedition. [39]

Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett

von [887]
Prof. Dr. Ernst Sommer, Direktor der Universitäts-Poliklinik für physikalische Therapie in Zürich.

Preis Fr. 1.50, verschlossen geg. Nachn. 1.70.
Zu beziehen durch

Emil Hofmann in Elgg.

Dr. med. Bircher-Benner über die alkoholfreien Weine Meilen.

574] Dr. M. Bircher-Benner in Zürich schreibt: Ich konstatiere, dass **Alkoholfreie Weine von Meilen** nicht nur ein durststillendes Getränk, sondern ein vorzügliches Nahrungsmittel sind, das vom Säuglings- bis zum Greisenalter vorzüglich ausgenutzt und vertragen wird. Ich verwende Ihre alkoholfreien Trauben- und Obstweine seit Jahren bei allen Krankheiten bei jedem Alter als durststillendes Getränk und als Krankennahrung, und habe dabei nur günstige Erfahrungen gemacht.

Was brauche ich für meine Schuhe?



von Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen.